

Dies zu ermöglichen, so muß man
 die Wangenstücke zusammenfügen.
 Diese Zusammenfügung wird ganz
 erfolglos erfolgen, die die Wangen
 des geschnittenen Traggewerks,
 wird mittelst eines vertikalen Hops,
 fläße solche durch Klüfte u. Zapfen,
 solche durch röhren Klammern u.
 T-förmigen Verbindungen werden.
 Am Anfang u. am Ende eines jeden
 Laufes setzt sich das Gelände gegen
 die Geländeöffnungen. Die äußere
 Wangen wird durch röhren in der
 Wand befestigte Lauchstücken u.
 Traggewerks gefaltet. Die Gelände-
 stützen werden bei den gesteu-
 ten Traggewerks ganz erfolglos in die obere
 fläße der Wangen befestigt, unter
 dieser durch Anbefestigung, od. man
 für eine kantige Säulen setzen durch
 den Holzzapfen. Diese Säulen werden
 diese Säulen aus profilierten, gelisteten
 Holz gefestigt, fast säulen auf
 ein Metall z. B. auf Guß- od.
 Eisenstäben. Für die rückseitig,
 letzten Traggewerks wird man
 fast säulen röhren Gelände,
 da solche sicher u. fest auf der Seite
 der Säulen befestigt werden können,
 od. wird dadurch an benutzbar

Fig. 59

